

## Protokoll der StuKo-Sitzung vom 30. November 2015

vom StuKo bestätigt: 04. April 2016

Sitzungsleitung: Lieselotte Illig (StuKo-Mitglied G)

Protokoll: Johannes-Christian Dau (Fachschaft G)

### StuKo Mitglieder

stimmberechtigt		anwesend	nicht anwesend
Delegierte	FsR A + U	Nora Gersie –Vorstand	
		Johanna Bänsch	
			Dirk Slawinsky
		Hannah Niemand	

Delegierte	FsR B	Julius Regelmann	
		Rebecca Maria Schwarz	
			Alexander Benz
		Peter Kersten	

Delegierte	FsR G	Moritz Neuner – Vorstand	
		Lieselotte Illig	
		Anna Fletcher	
			Marie Gehrhardt

Delegierte	FsR M	Michael Matthey – Vorstand	
		Anne Schultka	
		Thuy Duong Pham	
			Philipp Wartenberg – entschuldigt

beratend		anwesend	nicht anwesend
SenatorInnen	FsA		Constanze Ackermann
	FsB		Julia Kettenberger
	FsG	Anton Kränzle	
	FsM	Leoni Klinger	

ReferentInnen	Hochschulpolitik /KTS	Torsten Zern	
	Stellv.	Tobias Kühn	
	Politische Bildung	Sarah Scheidmantel	
	Stellv.		Benjamin Blaser
	Kulturförderung	Ludwig Fehn	
	Stellv.		n. N.
	Kulturveranstaltungen	Georg Müller	
	Stellv.		Udo Nauber
	Finanzen	Paul Debus	
	Stellv.		Carolin Voigtländer
	Initiativenkoordination		Carolin Voigtländer
	Stellv.		n. N.
	Infrastruktur/ Haus	Fredrik Sukop	
	Infrastruktur/ Technik	Martin Tippmann	
	Informationsverbreit	Hannah Meyer	
	Stellv.	Michael Matthey	
	Bauhaus Internationals	Louisa Hainich	
	Stellv.		Dorit Fauck
	Mobilität		Christian Knoth
			Tobias Hesse
			Bagrat Ter-Akopyan
	Referat Regenbogen	Maximilian Müller	
	Stellv.		
	Referat Schützengasse		Udo Nauber
	Stellv.		Sebastian Altmann

Geschäftsführerin StuKo			Sabine Schmidt - entschuldigt
-------------------------	--	--	-------------------------------

Gäste	Johannes-Christian Dau	Protokoll
	Philipp Herion	
	Maisam Mennawi	
	M. Hamza Shaikh	
	Niklas Wuchenauer	
	Matthias Baumbach	
	J.F. Eick	
	K. Kraemer	

### **TOP 0 Formalia [Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Vorstellungen]**

Die Redeleitung eröffnet Lieselotte Illig. Die Sitzung beginnt etwas verzögert um 19:10 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn mit 11 von 15 Mitgliedern und der Anwesenheit aller Fakultäten gegeben.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur vorliegenden TO können angemeldet werden.

**Tagesordnung** agenda für die StuKo-Sitzung am Montag, 30. November 2015

Sitzungsleitung guidance: Lieselotte Illig [StuKo-Mitglied G]

Protokoll record: Johannes-Christian Dau

**TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)** formality (presence of a quorum, agenda)

- neue Delegierte/Mitglieder
- Beschlussfähigkeit presence of a quorum
- Tagesordnung agenda Protokoll record

**TOP 1 Protokoll** record

- Bestätigung der Protokolle von den Sitzungen am 26.10., 09. + 10.11. und 16.11.2015  
record of the conference on 26.10., 09. + 10.11. and 16.11.2015

**TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes** decisions and information of the board

**Beschlüsse** decisions

[B 000 – 2015] v. 25.11.15

Die Fahrtkostenerstattung (15 €) von Aglija Bitzinger zum HS-Tag Bochum/BFSR erfolgt aus dem Topf „Fahrten Fachschaftstreffen“

[B 000 – 2015] v. 25.11.15

Die Fahrtkostenerstattung (95 €) von Paul Böttcher zum HS-Tag Bochum/BFSR erfolgt aus dem Topf „Fahrten Fachschaftstreffen“

**Informationen** information

- gemeinsamer VV-Termin StuKo und StuRa HfM
- Campus-Tour DGB → 02.12.15, 12:00 Uhr in der Mensa
- letzter ICE in Weimar → 07.12. Vorbereitungstreffen für Protestabschluss am 12.12.15
- StuWe-Verwaltungsrat → Nora Gersie bewirbt sich

**TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte** interview and election of board/consultants/delegates

- Delegierung in die Rektorats-AG für Flüchtlingsarbeit → Vertreter von „we help“ und der IfF
- Delegierung in den AS für Planung und Haushalt → Philipp Herion (M)

**TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen** report of consultants and delegates

- Bericht Senat vom 04.11.15
- Bericht AS Forschung u. Projekte vom 18.11.15
- Bericht AS Studium u. Lehre vom 18.11.15
- Bericht AS Planung u. Haushalt vom 25.11.15
- Bericht Erweitertes Rektorat vom 25.11.15
- Bericht Mensaausschuss → Rebecca M. Schwarz
- Bericht Internationales Netzwerktreffen → Louisa Hainich
- Bericht aus dem Dialogforum „Qualitätssicherung an Thür. HS“ mit den Vertretern der Rektorenkonferenz → Nora Gersie

- Angelegenheiten Referat Infrastruktur → allg. Kommunikation, Haushalt des Referates (Teilung Haus u. Digitale Inf.)
- übergreifende Mail-Plattform → Martin Tippmann

P A U S E break

#### **TOP 5 Beschlüsse Vorstand** *proposed resolutions board*

- Antrag auf Bestätigung der ausgearbeiteten Pressemitteilung/Klarstellung bezüglich Podiumsdiskussion zum Thema der Ilmpark-Nutzung

#### **TOP 6 Weitere Beschlüsse** *other decisions*

- Antrag auf Projektvorschuss f. die geplante Weihnachtsparty der Fs M am 16.12.15 im Kasseturm → Samuel Döring
- 2 Anträge auf Kulturförderung → Come Together u. Quadro Formaggia
- 1 Antrag auf Sportförderung → Lacrosse-Turnier

#### **TOP 7 Sonstiges** *any other business*

- Bezahlung Referate
- Repräsentation
  - Adventsaktion mit StuRa planen
  - Erstwoche im April? → Datum finden,
  - DNT → Podiumsdiskussion am 09. oder 11.12.15 (wer hat Lust mit StuRa auf dem Podium Platz zu nehmen?)
  - Radio Lotte → wer bereitet ersten Beitrag vor?
  - Kritik für die Rede zur Sanierung Merketal

#### **TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil** *non-public part (if necessary)*

- x

#### **TOP y nächste Sitzung** *next meeting*

Vorschlag: Montag, der 07. Dezember, 19:00 Uhr → Redeleitung:

- Ergänzungen und Anträge zur vorliegenden TO:
  - Ehrenamt [Matthias Baumbach] TOP 7
  - Medienstudierendentagung TOP 4
  - Nach der Pause Paul Debus zu Werkvertrag & Initiativenkoordination
- Verschiebungen & Vorzug
  - Vorzug Bericht AS Forschung u. Projekte vom 18.11.15 [Johanna Bänsch] nach TOP 1
  - Vollversammlung von TOP 2 zu TOP 5
  - Angelegenheiten Referat Infrastruktur → allg. Kommunikation, Haushalt des Referates (Teilung Haus u. Digitale Inf.) auf TOP 7 (Referate) verschoben
  - übergreifende Mail-Plattform → Martin Tippmann auf TOP 8 (ggf. nicht öffentlicher Teil) verschoben

#### **TOP 1 Protokoll**

- Vertagt auf die nächste Sitzung, da alle Protokolle dem StuKo noch nicht vorlagen.

## TOP 4 Vorzug

- AS Forschung und Projekte vom 18.11.15 [Johanna Bänsch]
  - Es wurden über 80.000€ beantragt. Es sollen keine Kürzungen der Projekte stattfinden, daher wurden mehrere Projekte abgelehnt. Topf war am Ende noch mit 40.000€ gefüllt. Projekte wie das BioLab und ein Buch einer Radioreihe wurden abgelehnt. Kritikpunkte waren, dass es ersichtlich werden muss, wohin die Gelder fließen und warum die Projekte etwas Besonderes darstellten.
  - Der Workshop der Textilwerkstatt wurde finanziert.

19:16 Uhr Johanna Bänsch verlässt den Sitzungssaal.

[10 von 15 Stimmberechtigten]

## TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes

### **Beschlüsse**

[B 000 – 2015] v. 25.11.15

Die Fahrtkostenerstattung (15 €) von Aglija Bitzinger zum HS-Tag Bochum/BFSR erfolgt aus dem Topf „Fahrten Fachschaftstreffen“

[B 000 – 2015] v. 25.11.15

Die Fahrtkostenerstattung (95 €) von Paul Böttcher zum HS-Tag Bochum/BFSR erfolgt aus dem Topf „Fahrten Fachschaftstreffen“

### **Informationen**

- gemeinsamer VV-Termin StuKo und StuRa HfM
- Campus-Tour DGB → 02.12.15, 12:00 Uhr in der Mensa
- letzter ICE in Weimar → 07.12. Vorbereitungstreffen für Protestabschluss am 12.12.15
- StuWe-Verwaltungsrat → Nora Gersie bewirbt sich

## TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

- Delegierung in den AS für Planung und Haushalt → Philipp Herion (M)
  - Philipp stellt sich vor. Er ist Student im Bachelor Medienkunst/-gestaltung. Und er wird noch 3 Jahre in Weimar verbringen. Er wird als zweite Personen für den Ausschuss benötigt. Zudem hat er sich vorher mit den Thematiken des AS vertraut gemacht. Jedoch sich noch nicht mit Svea getroffen.
  - Peter Kersten ist Wahlleiter.

### **[Peter Kersten] Entsendung von Philipp Herion (M) in den AS für Planung und Haushalt**

**[B 158 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- einstimmig bestätigt -

- Delegierung in die Rektorats-AG für Flüchtlingsarbeit → Vertreter von „we help“ und der IfF
  - Laut der Aussage von Nora Gersie wurde die betreffende Person telefonisch und per Mail benachrichtigt, jedoch gestaltet sich die Kontaktaufnahme und Absprache als sehr schwierig und verwirrend. Kritik wird laut daran, dass es sich um drei einzelne Gruppen handelt die als Ansprechpartner fungieren sollen, aber selbst nicht zusammen finden.
  - Die Delegierung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

#### TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

- Bericht Erweitertes Rektorat vom 25.11.15
  - **Professional.Bauhaus als Ausbildungskonzept** vorgestellt
    - »Das vom BMBF geförderte Projekt »Professional.Bauhaus« will die Lehrenden der Bauhaus-Universität Weimar dabei unterstützen, das Studienangebot und die Studienbedingungen weiter zu flexibilisieren und fit zu machen für das Lebenslange Lernen. Im Rahmen des Vorhabens entwickeln wir **sechs berufsbegleitende Studiengänge sowie ein Zertifikat** und die dafür notwendige technische und organisatorische Infrastruktur.«
  - Man möchte somit Weiterbildungsstudiengänge in die verschiedenen Fakultäten mit einfügen. Dies geschieht durch die berufsbegleitenden Studiengänge. Bis zum April 2016 sollen Konzepte stehen die in die Fachschaften getragen werden. Das Projekt ist auf 3 Jahre limitiert, danach geschieht eine Review.
  - Teile der Dekane haben am Konzept Zweifel geäußert, da es schon Weiterbildungsgänge gibt die nicht die besten Ergebnisse liefern. Es gibt aber auch positive Eindrücke zu den Online-Weiterbildungsgängen.
  - Leider fand keine studentische Beteiligung beim Entstehungsprozess statt.
  - **Zugangsberechtigung an der Bauhaus-Universität Weimar**
  - Zum ersten Mal findet eine Kapazitätsberechnung statt, welche ermitteln soll wie viel für die Universität wirklich vertretbar ist. Dies wird mit den vier Geschäftsführer\*innen der Fakultäten vollzogen.
  - **Treffen mit dem thüringischer Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee** am 18.12.2015 – Thema: Ziel- und Leistungsvereinbarung der Hochschule
  - **Treffen mit dem Staatssekretär** am 10.12.2015
- Bericht Senat vom 04.11.15 [Leoni Klinger]
  - Der Senat war im Grunde eine Informationsveranstaltung für den Senat zur Fusion der Fakultäten G & M. Dabei stand der Zeitplan und die Umstrukturierung im Vordergrund. Der Beschluss soll am 2. Dezember vom Senat beschlossen werden. Die Sondersitzung wurde einberufen, damit diese Sitzung sich nicht ewig zieht und noch bestehende Fragen geklärt werden konnten.
  - Dabei kam wieder die gleiche Diskussion auf wie immer – das Gefühl man habe die Fakultäten übergangen (Fr. Damm).
  - Die Inhalte sollen durch die neue Kommission »Gründung« erstellt werden. Diese wird parenthetisch besetzt (auch mit studentischen Vertretern) und soll die ersten Monate über die Leitung und Ausrichtung gestalten (Studienordnung, Wahl der Gremien, Projektangebot, etc.). Konkrete Inhalte wird es erst in der darauf folgenden AG geben.
  - Der 1. April ist der Stichtag für die Fusion. Danach werden alle Gremien neu gewählt. Die Gründungskommission wird den Festakt planen, es gibt jedoch noch kein Datum. Vorerst geht es um das Aufrechterhalten von Handlungsfähigkeit.

- Am Ende war man sich aber einig und es ist mit einer positiven Abstimmung zu rechnen.
- Bericht AS Studium u. Lehre vom 18.11.15 [Informationen von Anja Jessika Kauerhof]
  - Es werden die weitergeleiteten Information von Anja vorgetragen.
  - Es wurde die Studien- und Prüfungsordnung der Medieninformatik abgeändert.
  - Die Änderung bezieht sich auf den Abschnitt Nachteilsausgleich. Es wird möglich sich 3 Wochen vor der Eignungsprüfung mit einem Attest abzumelden. Dies bezieht sich aber auf chronisch Kranke und behinderte Personen.
- Bericht Mensaausschuss [Rebecca M. Schwarz]
  - Es gab Änderungen zu Vorhaben gegenüber dem letzten Mensaausschuss. Es wird keine freien Wasserspender aus Gründer der Hygiene geben.
  - Es wurden alkoholfreies Bier und Vita Cola (als regionales Produkt) mit in das Angebot aufgenommen. Zudem hat man Rührstäbe aus unbehandelten Birkenholz (für Heißgetränke) und Gepa-Schokolade mit ins Sortiment genommen.
  - Die Lala-Bar überlegt den Standort der Cafeteria am Horn zu übernehmen. Dies ist vom Lebensmittelamt noch nicht geprüft worden und soll noch geschehen.
  - Es wurde eine größere Saftauswahl gewünscht, weshalb jetzt eine Testwoche stattfindet mit mehr Saft. Möge der Saft mit euch sein!
  - Es wird keine neue Terrassenbestuhlung geben und auch keine Renovierung der Mensa, da keine Gelder vorhanden sind.
  - Die Mensa selbst wurde mit einer 2,9 bewertet. Dabei wurde das Ambiente mit 2,5 und die Höflichkeit mit 2,3 bewertet.
  - Man möchte in Zukunft ausländische Studenten mehr mit einbeziehen. Dazu sollen ausländische Rezepte mit ins Angebot eingegliedert werden. Dies kann jedoch bis zu 5 Jahre dauern. Es wird auch nicht jeden Tag zwei vegetarische Speisen geben. Jedoch an ein paar Tagen in der Woche.
  - Der Küchenchef der Mensa hat zudem mehrere Hass-Mails erhalten, weil es einen Tag in der Mensa gab an dem es absolut kein Fleisch gab. Der Grund dafür lag in einem einfachen Lieferengpass.
  - Eine regionale Woche wird es nur einmal im Jahr geben. Es wird überlegt einzelne regionale Anbieter als Präsentanten mit einzubeziehen.
  - Es wird im StuKo über einzelne Preisgestaltungen von Beilagen, Schokoriegeln und Schokomilch diskutiert und der Rentabilität der Mensa selbst. Zudem wird Kritik am Vegetarismus laut, jedoch einigt man sich darauf, dass es ein Thema ist, dass nicht im StuKo ausdiskutiert werden muss.
- Bericht Internationales Netzwerktreffen → Louisa Hainich
  - Dolmetscherin und das International haben sich vorgestellt.
  - Zudem wurde We Help im Zusammenhang mit den Sprachkursen diskutiert. Die Sprachkurse, welche von geschulten Personen besetzt sind, erzielen schlechtere Ergebnisse als We Help Mitglieder ohne langfristige Erfahrung.
  - In der Vorstellung von We Help wird klar, dass diese sich mehr Transparenz und Unterstützung von Seiten der Sprachkurse/der Universität/der Stadt wünschen.
  - Die Stadt selbst verspricht Verbesserungen.
- Bericht aus dem Dialogforum „Qualitätssicherung an Thür. HS“ mit den Vertretern der Rektorenkonferenz → Nora Gersie
  - Es geschah ein Zusammenschluss für die Qualitätssicherung an Thür. Hochschulen. Dafür geschah ein Netzwerktreffen aus der eigenen Motivation und nicht nur zur einfachen Vernetzung. Dafür ist die Eigenmotivation am

- besten. Evaluationsbögen von Studenten werden jedoch als sinnlos empfunden. Gerade in der Gestaltung ist diese Meinung stark verankert. Die Idee zu den Netzwerken wäre auch auf den StuKo übersetzbar.
  - Es wurde das Angebot unterbreitet die Evaluation genauer erläutert zu bekommen und bei der Neuausrichtung teilnehmen zu können. Daniel Scheidler hat dafür schon Interesse bekundet.
  - Eines der Probleme der Evaluation liegt in den nicht an die Studenten zurück gesendeten Ergebnisse. Ein weiteres Problem stellt die Nutzung von Evaluationen bei älteren Professoren dar.
  - Es gibt zudem Überlegungen über Online-Evaluationen.
- Medienstudierendentagung
    - - Die Universität und der StuKo waren durch die Medien gut vertreten. Als Ergebnisse konnten mit genommen werden, dass der StuKo als positiv wahrgenommen wird und die Erstwoche sehr gut organisiert war.

### **Nachtrag TOP 3**

- Delegierung in die Rektorats-AG für Flüchtlingsarbeit → Vertreter von „we help“ und der IfF
  - Die Gruppe von We help möchten noch einmal verschoben werden. Der Grund bleibt immer noch unklar.
  - Fiona ist damit noch nicht offiziell bestätigt.

### **Vorzug TOP 6 Weitere Beschlussanträge**

- 2 Anträge auf Kulturförderung → Come Together u. Quadro Formaggia
  - Das Come Together benötigt noch 200€ dieses Jahr. Es waren mehr Gelder beantragt, werden aber nicht mehr benötigt und können an zwei andere Anträge aufgeteilt werden.

#### **[Lieselotte Illig] Antrag auf Förderung der Veranstaltung »Come Together« in Höhe von 200€ aus dem Kulturfördertopf**

#### **[B 159 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- einstimmig bestätigt -
  - Das übrige Geld wird an ein Projekt in Kromsdorf gehen, was schon beschlossen wurde.
- Quadro Formaggia
  - Vertagt da nicht ausreichende Informationen vorliegen.
- 1 Antrag auf Sportförderung → Lacrosse-Turnier
  - Das Turnier fand in Schweinfurt statt, hat 400€ gekostet und es waren 11 Studierende als Teilnehmer mit anwesend. Die Anmeldegebühr betrug 120€.
  - Laut Ludwig können die Kosten für die Anmeldegebühr erstattet werden, danach wären noch 130€ im Sportfördertopf.

**[Lieselotte Illig] Antrag auf Förderung des Lacross-Turniers in Schweinfurt in Höhe von 120€ aus dem Sportfördertopf**

**[B 160 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	1

- bestätigt -

- Antrag auf Projektvorschuss f. die geplante Weihnachtsparty der Fs M am 16.12.15 im Kasseturm → Samuel Döring

- Für die geplante Weihnachtsparty werden 800€ Wechselgeld als Projektvorschuss benötigt. Nach längerer Diskussion einigt man sich auf die Abstimmung.

**[Lieselotte Illig] Antrag auf Projektvorschuss für die geplante Weihnachtsparty der Fachschaft Medien am 16. Dezember 2015 im Kasseturm**

**[B 161 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	6	0	4

- bestätigt -

- Nachträgliche Diskussion zu Anträgen:
  - Laut Richtlinien sollte dem StuKo nur alle 3 Monate alle Anträge in gesammelter Form vorgelegt werden, um seine Arbeit nicht dauerhaft zu belasten. Es wäre zu überlegen sich mit den Nachfolgern des jetzigen StuKos zusammen zu setzen und darüber zu diskutieren.

Pause von 20:38 Uhr bis 21:00 Uhr

[10 von 15 Stimmberechtigten]

**Nachtrag TOP 3**

- Delegierung in die Rektorats-AG für Flüchtlingsarbeit
  - Es handelt sich um größere Kommunikationsprobleme. Dadurch gibt es noch keine abschließende Entscheidung beim IFF. Man will noch eine Woche den Beteiligten für eine Entscheidung geben, jedoch kritisiert man deutlich, dass zu Beginn zwei Plätze in der AG gewünscht wurden und sich nun keiner mehr freiwillig erklärt diese zu besuchen. Die weitere Kommunikation mit der IFF soll über den Stuko-Vorstand stattfinden.
- Werkvertrag & Initiativenkoordination [Paul Debus]
  - Der Vertrag für Carolin läuft bis Ende Februar oder November. Laut Caro würde die Initiativkoordination auch aus dem Ausland funktionieren.



- Der Vertrag selbst war auf November angesetzt, kam jedoch mit dem Datum Februar zurück. In der alten Planung war der Workload im Zeitrahmen bis zum Februar ausgelegt. Jedoch scheint es Missverständnisse in der Vorstandssitzung gegeben zu haben. Laut Michael bittet Caro um die Verlängerung bis zum Februar.
- Die Initiativen-Koordination hat jedoch keine weiteren nennenswerten Aufgaben bis zum Februar. Laut dem jetzigen Vertrag bezieht Carolin 70 € pro Monat, welche einen großen finanziellen Unterschied im Haushalt machen.

**[Lieselotte Illig] Beschluss zur zeitlichen Limitierung des Werkvertrags von Carolin Voigtländer auf den November 2015**

**[B 162 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	7	0	3

- bestätigt -

- Der Vertrag wird daher nicht bis zum Februar verlängert.

**TOP 5 Beschlussanträge Vorstand**

- Antrag auf Bestätigung der ausgearbeiteten Pressemitteilung/Klarstellung bezüglich Podiumsdiskussion zum Thema der Ilmpark-Nutzung
  - Da auf der Podiumsdiskussion die Studierendenschaft und die Hochschule denunziert und angegriffen wurden, sollte sich auch der StuKo klar gegen die getätigten Äußerungen positionieren.
  - Das Thema selbst wurde zur Klausurtagung ausreichend erörtert und man hat mit der ersten ausgearbeiteten Pressemitteilung harte Töne angeschlagen. In der jetzt folgenden Phase muss die Sachlage und der Schaden genauer analysiert und erörtert werden.
  - Es wird teilweise kritisiert, dass die Klassik Stiftung in der Pressemitteilung zu stark an de Pranger gestellt wurde. Hannah erklärt sich bereit redaktionelle Änderungen per Mail entgegen zu nehmen. Jedoch spricht sich die Raumstation auch klar dafür aus, dass die Positionierung scharf formuliert sein darf. Die sachliche Analyse muss auf die erste Verteidigung geschehen, da man sich selbst auch nicht direkt angreifbar darstellen will. Zudem sei die Kritik nicht zu scharf formuliert, sondern angemessen kritisch.
  - Es folgt eine lange Diskussion zur Ausformulierung und Form der Positionierung die als teilweise zu scharf empfunden wird. Am Ende geht man in die Abstimmung für die vorliegende Pressemitteilung.

**[Lieselotte Illig] Antrag auf Bestätigung der vorliegenden Pressemitteilung/Klarstellung bezüglich der Podiumsdiskussion zum Thema der Ilmpark-Nutzung**

**[B 163 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	1

- bestätigt -

## Nachtrag TOP 2

### Informationen

- Gemeinsame Vollversammlung
  - VMT und ähnliche Angelegenheiten können nicht vor dem März/April beschlossen werden. Daher muss man sich wohl auf zwei Vollversammlungen einstellen. Eine sollte im Dezember stattfinden. Die andere im April. Dabei wären ein bis zwei Wochen Vorlauf für die Planung gut, da es bestimmte Fristen für Vollversammlungen gibt.
  - Es entsteht eine längere Diskussion zur VV, der Terminfindung und der Anwerbung der Studierendenschaft.
  - Man beginnt unterschiedliche Termine abzustimmen.

#### **[Lieselotte Illig] Antrag zur Ausrichtung der Vollversammlung im Audimax der Bauhaus-Universität Weimar am 09. Dezember 2015 um 14 Uhr**

##### **[B 164 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	2	8	0

- Nicht bestätigt -

#### **[Lieselotte Illig] Antrag zur Ausrichtung der Vollversammlung im Audimax der Bauhaus-Universität Weimar am 16. Dezember 2015 um 16 Uhr**

##### **[B 165 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	2	8	0

- Nicht bestätigt -

#### **[Lieselotte Illig] Antrag zur Ausrichtung der Vollversammlung im Audimax der Bauhaus-Universität Weimar am 09. Dezember 2015 um 16 Uhr**

##### **[B 166 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	9	1	0

- bestätigt -

## TOP 7 Sonstiges

- Angelegenheiten Referat Infrastruktur → allg. Kommunikation, Haushalt des Referates (Teilung Haus u. Digitale Inf.)
  - Das Referat Haushalt benötigt ein gewisses Etat über das Jahr trotz der Renovierungsgelder. Dafür werden die zugeteilten 500€ nicht reichen. Als Beispiele werden der Server oder ähnliches genannt. Damit sei laut dem Referat dem einzigen Referat das Geld entzogen worden, welches die Funktionalität des StuKos sichert.
  - Es entwickelt sich aus der Aussage des Referates eine angeheizte, hoch emotionale Diskussion über den neuen Haushalt 2016 und die Finanzlage des Referat-Topf Renovierung und Infrastruktur.

22:30 Uhr Anne Schultka verlässt den Sitzungssaal.

[9 von 15 Stimmberechtigten]

- Da der Strg A Topf zur Zeit nichts her gibt, muss man im Zweifel laut Paul darüber nachdenken den Haushalt noch einmal abzuändern.
- Dabei dürfe nicht vergessen werden, dass die M18 das repräsentative Zentrum des StuKos und der Studierendenschaft darstellt.

**[Lieselotte Illig] GO-Antrag zur Verschiebung der Gelder (500€) aus dem Topf Renovierung in den Topf Infrastruktur**

**[B 167 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	0	7	2

- Nicht bestätigt -

**[Lieselotte Illig] GO-Antrag zur Verschiebung der Gelder (500€) aus dem Topf Renovierung in den Topf Infrastruktur. Der Topf Infrastruktur wird geteilt in »Infrastruktur« und »digitale Infrastruktur« zu je 500€**

**[B 168 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	9	2	0

- bestätigt -

- Daraus ergibt sich eine höhere Flexibilität für das Referat bei etwaigen Havarien und Problemen.

22:40 Uhr Anne Schultka betritt den Sitzungssaal.

[10 von 15 Stimmberechtigten]

**Einschub TOP 8 ggf. Fall nicht öffentlicher Teil**

- übergreifende Mailingliste → Martin Tippmann

**TOP 7 Sonstiges**

- Bezahlung Referate
  - Alle Referate sind anwesend und haben für den StuKo eine Präsentation vorbereitet. Diese wird vorgeführt. Die Inhalte sind kurze Vorstellungen der Referate und ihrer Aufgaben. Die Präsentation wird abgeschlossen als eigener Rechenschaftsbericht gegenüber dem StuKo mit dem Wunsch nach einem Rechenschaftsbericht des StuKos sich selbst gegenüber. Man möchte die Bedeutung der Referate für den StuKo untermauern.
  - Es kommt zu einer langen Diskussion über die Referate, ihrer Form und unklaren Bereichen, sowie offenen Fragestellungen. Die Referate erweitern dabei ihre Bitte um die Anhebung der Referatstöpfe, einem Haushalt der sich an die bestehende GO hält und selbst einen Rechenschaftsbericht vorlegen. Paul verweist darauf, dass eine solche Rechenschaft in einer anderen Sitzung stattfinden sollte in einem größeren Zeitrahmen.
  - Die Referenten sind sauer wegen der Kürzung der Aufwandsentschädigung und der Kürzung der Töpfe. Dabei zeigt die Geschlossenheit und

Selbstdarstellung der Referate deutlich deren Überzeugung und Belastung durch deren Arbeit.

- Es läuft in der Diskussion darauf hinaus, dass man die Kommunikation der Beschlüsse kritisiert und das damit verbundene Handeln. Zudem dass nicht nur die Entlohnung sondern auch das Budget der Referate gekürzt wurde. Es entwickelt sich eine sehr lange und emotionale Diskussion über die Wertschätzung der Referate, ihrer Arbeit und wie diese zu bewerkstelligen ist. Dabei kommt es teilweise zu sehr harten Tönen gegenüber dem StuKo – Dankbarkeit würde nicht durch Kürzung und fehlende Kommunikation ausgedrückt. Die Referate würden dem StuKo Inhalte und Kontinuität geben, dieses geschehe auch über die Referatsentschädigung.

23:40 Uhr Anne Schultka verlässt den Sitzungssaal.

[9 von 15 Stimmberechtigten]

- Der StuKo erläutert die Zeitverzögerung über die anhaltende, lange Haushaltssitzung bis in die Morgenstunden. Das man nicht die Informationen sofort mitgeteilt habe, sei keine Absicht oder böser Wille gewesen. Zudem wurde die Bezahlung auch unter dem Gedanken eingeführt, dass dies nur in einer guten Zeit der Finanzen möglich ist. Zudem sei auch das Kommunikationsverhalten der Referate zu kritisieren, da diese ihre Bedeutung auch als gegeben erachteten und nicht von sich aus die Möglichkeit in Betracht gezogen haben, dass diese übersehen werden könnte, wenn sie diese nicht noch einmal vor der Haushaltssitzung unterstreichen. Es wurde nicht bedacht, dass der StuKo beinahe nur aus neuen Personen bestand.
- So sucht der StuKo auch nach Wegen wie man die Referate auch ohne eine finanzielle Entschädigung mit Anerkennung »belohnen« kann.
- Man redet sich in der Diskussionsrunde am Ende beinahe in die emotionale Brachlandschaft. Der StuKo schließt die Diskussion damit ab, dass er die Fehler in der Kommunikation in der Gesamtheit einsieht, jedoch auch an die Referate ein Appell zu mehr Zusammenarbeit formuliert. Zudem möchte der StuKo noch einmal eine Referatssitzung zur Thematik abhalten.

Pause von 23:49 Uhr bis 00:03 Uhr

[10 von 15 Stimmberechtigten]

- Fortsetzung Bezahlung Referate

- Es werden Vorschläge zur Verfahrensweise zusammengetragen. Dabei wird vorgeschlagen den Topf für die Honorare teilweise hoch zu setzen, wobei man bei den Fachschaften und Initiativen gleichmäßig 8% kürzen müsste um den Referaten wieder die 70€ geben zu können. Der zweite Vorschlag ist die GO auf den im Haushalt 2016 festgelegten Betrag zu kürzen und alles weitere in der Referatssitzung in der kommenden Woche zu klären.
- Man überlegt auch den Haushalt vollkommen neu zu überdenken, jedoch einigt man sich darauf, erst das Referatsproblem zu klären und danach den Haushalt mit den neuen Ergebnissen zu betrachten.
- Eine weitere darauf aufbauende Idee ist das Klären der Grundlagen für den Haushalt und danach das Bilden einer Arbeitsgruppe mit den einzelnen Bereichen der Fachschaften, etc. um danach einen neuen Haushalt auszuhandeln.
- Lilo fasst die Ideen am Ende kurz zusammen. Danach werden die Gäste aus dem Raum geschickt.
- Nach sehr langer Diskussion zur Bezahlung der Referate und deren Workload ist man sich einig darüber, dass der Arbeitsumfang der Referate stark variiert

und der Status des Referates selbst nicht aussagekräftig ist für eine faire Entlohnung. Es müsse daher ein anderer Anreiz geschaffen werden – eine andere Art der Anerkennung. Zudem wird die Frage auch laut, ob ein Wegfall im schlimmsten Falle von einzelnen Personen aus den Referaten als zur Zeit zu dramatisch betrachtet wird und man sich zu sehr unter Druck setzen lässt. Daraus entwickelt sich eine Diskussion die in Richtung der vollständigen Aufhebung der Bezahlung geht. Diese leitet sich ab von der aggressiven Angriffshaltung gegenüber dem StuKo welcher nun selbst wieder in die Angriffsposition geht.

- Der Protokollant verweist noch einmal darauf, dass diese Handlung der öffentlichen Diskussion mit den Gästen von einem »Kann Bis« in der Formulierung in der GO zu der vollkommenen Abkehr der Bezahlung auf 0€ einem »Rückenschuss« gegenüber den Referaten gleich kommt. Trotz dass die Nachricht vernommen wurde und man sich kurzzeitig darauf einigt die Bezahlung bei 30€ zu belassen entscheidet man sich letztlich dagegen. Es werden die Gäste wieder hinzugeholt, unterrichtet über die Entscheidungen die beschlossen wurden und man stellt einen Antrag auf Senkung der Entlohnung der Referenten auf 0€.

**[Lieselotte Illig] Antrag auf Kürzung der Referatsentschädigung von ehemals 30€ auf 0€**

**[B 169 - 2015]**

	ja	nein	Enthaltung
	6	3	1

- bestätigt -

- Die eingesparte Geldsumme wird auf die Referatstöpfle verteilt, als nachträgliches Entgegenkommen zu den Referaten. Man einigt sich darauf den Haushalt noch einmal zu besprechen, jedoch dies nach dem Referats-Treffen nächster Woche. Zudem will sich der StuKo selbst die Rechenschaft noch mit auferlegen.
- Man sucht sich im Anschluss einen Termin zur neuen Besprechung des Haushaltes und einigt sich auf den 06. Dezember 2015. Die Teilnehmer sind Paul, Michael, Anne, Rebecca und Moritz. Der Zeitpunkt wird intern geklärt.

00:57 Uhr Rebecca Schwarz verlässt den Sitzungssaal.

[9 von 15 Stimmberechtigten]

00:59 Uhr Julius Regelman verlässt den Sitzungssaal.

[8 von 15 Stimmberechtigten]

• Ehrenamt [Mathias Baumbach]

- Matthias spricht von der Arbeit im Ehrenamt und davon dass einige wenige einen enormen Workload besitzen. Er geht weiter darauf ein, dass die Tätigkeit nicht gewählter aktiver Mitglieder zu honorieren enorm wichtig wird. Er geht über in ein Selbstresümee und zieht dabei das Fazit, dass ihn die Arbeit für den StuKo, sowie alle andere ehrenamtliche Arbeit und das Engagement aufgezehrt hat. Er kann nicht mehr. Er fragt zudem warum wir alle selbst diese Arbeit machen. Seine Antwort darauf ist vielleicht die simpelste und logischste: »Weil Macher gerne Zeit mit Machern verbringen.«
- Am Ende spricht Matthias klar vom eigenen Ausbrennen an Aufgabenstellungen, welche nicht ausreichend gewürdigt oder honoriert werden. Um im letzten Moment noch die Notbremse zu ziehen wird Matthias

daher in sofortiger Maßnahme alle Ämter, Arbeiten, etc. abgeben und sich an keinen Gremien, Initiativen oder ähnlichen mehr beteiligen.

- Repräsentation zur Podiumsdiskussion des DNT
  - Dieses findet am 09. oder 11. Dezember im Audimax statt. An diesem Tag soll auch die Vollversammlung stattfinden – zudem am gleichen Ort. Die Person sollte sich zudem noch einmal mit der Person aus dem StuRa der HfM zusammen setzen. Die genaue Zusage ist jedoch durch nicht gegebenes Datum und Uhrzeit schlecht. Die Position des StuKo sollte jedoch als Beschlusspapier ausgearbeitet werden. Man einigt sich darauf die Arbeit an den StuKo-Vorstand weiter zu leiten.
  
- Adventskalender mit StuRa
  - Man möchte einen Adventskalender mit dem StuRa zusammen planen. Es soll dabei eher ein Schrottwichteln werden am 13. Dezember in der M18. Jeder bringt einfach irgend einen Tand mit.
  
- Sanierung Merketal
  - Das Merketal wird saniert und dafür wird es eine Veranstaltung geben. Zu dieser wird sich Torsten Zern begeben.

**TOP y nächste Sitzung:**

Montag, der 07. Dezember 2015, 18:30 Uhr → Redeleitung: Peter Kersten

Sitzungsende: 01:12 Uhr

## **Beschlüsse StuKo-Sitzung vom 30. November 2015**

- [B 158 - 2015] Entsendung von Philipp Herion (M) in den AS für Planung und Haushalt  
- einstimmig bestätigt -
  
- [B 159 - 2015] Antrag auf Förderung der Veranstaltung »Come Together« in Höhe von 200€  
aus dem Kulturfördertopf  
- einstimmig bestätigt -
  
- [B 160 - 2015] Antrag auf Förderung des Lacross-Turniers in Schweinfurt in Höhe von 120€  
aus dem Sportfördertopf  
- bestätigt -
  
- [B 161 - 2015] Antrag auf Projektvorschuss für die geplante Weihnachtsparty der Fachschaft  
Medien am 16. Dezember 2015 im Kasseturm  
- bestätigt -
  
- [B 162 - 2015] Beschluss zur zeitlichen Limitierung des Werkvertrags von Carolin Voigtländer  
auf den November 2015  
- bestätigt -
  
- [B 163 - 2015] Antrag auf Bestätigung der vorliegenden Pressemitteilung/Klarstellung  
bezüglich der Podiumsdiskussion zum Thema der Ilmpark-Nutzung  
- bestätigt -
  
- [B 164 - 2015] Antrag zur Ausrichtung der Vollversammlung im Audimax der Bauhaus-  
Universität Weimar am 09. Dezember 2015 um 14 Uhr  
- Nicht bestätigt -
  
- [B 165 - 2015] Antrag zur Ausrichtung der Vollversammlung im Audimax der Bauhaus-  
Universität Weimar am 16. Dezember 2015 um 16 Uhr  
- Nicht bestätigt -
  
- [B 166 - 2015] Antrag zur Ausrichtung der Vollversammlung im Audimax der Bauhaus-  
Universität Weimar am 09. Dezember 2015 um 16 Uhr  
- bestätigt -
  
- [B 167 - 2015] GO-Antrag zur Verschiebung der Gelder (500€) aus dem Topf Renovierung in  
den Topf Infrastruktur  
- Nicht bestätigt -
  
- [B 168 - 2015] GO-Antrag zur Verschiebung der Gelder (500€) aus dem Topf Renovierung in  
den Topf Infrastruktur. Der Topf Infrastruktur wird geteilt in »Infrastruktur« und  
»digitale Infrastruktur« zu je 500€  
- bestätigt -
  
- [B 169 - 2015] Antrag auf Kürzung der Referatsentschädigung von ehemals 30€ auf 0€  
- bestätigt -